

# BMW GOLF CUP.

## TURNIERREGLEMENT.



### Der BMW Golf Cup richtet sich an Amateurspieler.

#### Austragung

Gespielt wird mit vollem Handicap nach Stableford-Modus über 18 Löcher und mit Einzelwertung.

#### Spielbedingungen

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschliesslich Amateurstatut) der R&A Rules Ltd. und nach den Platzregeln (Local Rules) des jeweiligen Golfclubs. Das Wettspiel wird nach dem WHS-Handicap-System ausgerichtet. Im Ausland gelten entsprechend die Verbandsordnungen des jeweils zuständigen nationalen Golfverbands.

#### Handicap-Relevanz

Das Handicaplomit beträgt in der Regel 28,4 Hcp. In Ausnahmefällen und nur nach Rücksprache mit der BMW (Schweiz) AG kann eine Sonderregelung erfolgen: Spieler mit einer Vorgabe von 28,5 bis 36,0 können teilnehmen, werden jedoch mit 28,4 gerechnet. Die Qualifikationsturniere und das Landesfinale sind handicapwirksam.

#### Teilnahmevoraussetzung

Teilnahmeberechtigt sind alle Amateurgolfer mit festem Wohnsitz in der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein, welche am Tag ihres Qualifikationsturniers das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie müssen über ein offizielles, nachgeführtes Handicap verfügen und Mitglied eines Swiss Golf Club oder Inhaber einer Swiss Golf Card sein oder eine europäische Golfclubmitgliedschaft (offizielles Mitglied der EGA und eigener Golfplatz) vorweisen können. Ein Spieler darf während einer laufenden Saison nur an einem Qualifikationsturnier teilnehmen. Spielerinnen oder Spieler, die diese Vorgaben nicht erfüllen, können in Ausnahmefällen und nur nach Rücksprache mit der BMW (Schweiz) AG am Qualifikationsturnier teilnehmen, sind aber nicht gewinnberechtigt. Spieler, die sich in einem früheren BMW Golf Cup Turnier bereits einmal die Strafe der Disqualifikation zugezogen hatten, sind nicht teilnahmeberechtigt. Mitarbeiter der BMW AG und von Betrieben der BMW Handelsorganisation sowie deren Angehörige, können nur ausser Konkurrenz an den Turnieren teilnehmen.

#### Caddies

Caddies und Begleitpersonen sind bei den Qualifikationsturnieren nicht erlaubt.

#### Höchstzahl der Teilnehmer

Die Höchstzahl der Teilnehmer wird von der örtlichen Spielleitung festgelegt. Die Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

#### Flight-Zusammenstellung / Startzeiten

Allgemein wird nach Handicap gestartet. Ausnahmen sind jedoch zulässig und werden von der Spielleitung nach Ermessen zusammengestellt.

#### Wertung / Preise

##### Brutto

Damen und Herren getrennt: 1. Brutto (Handicap: 0 bis 28,4)

##### Netto

Wertungsklasse Netto wird als gemischtgeschlechtliche Klasse gewertet, bei der Damen und Herren gemeinsam in einer Klasse spielen.

Klasse A: 1. - 3. Netto (bis Handicap-Index 12,4)

Klasse B: 1. - 3. Netto (Handicap-Index 12,5 bis 28,4)

##### „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“

Getrennt für Damen und Herren. Der Ball muss hierzu auf dem Grün bzw. auf dem Fairway liegen. Es zählt nur der erstgemachte Schlag.

##### „THE Hole-in-One Challenge“

Erzielt ein Teilnehmer auf einem vorab von der Spielleitung bekanntgegebenen Loch ein Hole-in-One, erhält der Teilnehmer – je nach Verfügbarkeit - für einen Monat einen BMW zur Nutzung.

##### Stechen

Bei Gleichstand um den ersten Platz entscheidet zunächst das Ergebnis der letzten 9 Löcher gemäß der Scorekarte. Sollte weiterhin Gleichstand bestehen, werden in der Folge die letzten 6, die letzten 3 sowie schließlich das letzte Loch berücksichtigt. Führt auch dies zu keinem eindeutigen Ergebnis, erfolgt die Entscheidung per Los.

##### Siegerehrung

Eine Weitergabe von Preisen bei Abwesenheit der Gewinnerin oder des Gewinners bei der Siegerehrung ist zulässig. Es gilt der Doppelpreisausschluss: Netto vor Brutto.

##### Qualifikation zum Landes- und Weltfinale

Die Erstplatzierten der Nettowerkungen Klasse A und Klasse B qualifizieren sich für das Landesfinale, zu dem sie von der BMW (Schweiz) AG eingeladen werden. Die Gewinner des Landesfinales werden von der BMW (Schweiz) AG zum Weltfinale eingeladen. Spieler, die sich für das Landesfinale qualifiziert und daran teilgenommen haben, können erst drei Jahre nach der letzten Teilnahme erneut an einem Landesfinale teilnehmen. Spieler, die sich schon einmal für das Weltfinale qualifiziert und daran teilgenommen haben, können kein zweites Mal am Weltfinale teilnehmen. Ist ein Landesfinalteilnehmer verhindert, so kann bis 14 Tage nach dem Qualifikationsturnier der Nächstplatzierte als Nachrücker gemeldet werden, spätestens jedoch bis 14 Tage vor dem Landesfinale.

##### Kosten

Die BMW (Schweiz) AG übernimmt die Kosten für Unterbringung und Verpflegung während des Landesfinales. Die Reisekosten zum Austragungsort des Landesfinales trägt der Spieler selbst. Beim Weltfinale übernimmt die BMW (Schweiz) AG neben den Kosten für Verpflegung, Unterbringung, Transfers und Greenfees zusätzlich die Reisekosten für die Finalistinnen und Finalisten, erhebt aber eine Kostenbeteiligung in Höhe von CHF 90.– inklusive MWST pro Tag und Person für alle Reisenden (auch Begleitpersonen).

##### Spielleitung

Die Mitglieder der Spielleitung werden vor Beginn des Wettspiels bekannt gegeben. Strafe für Verstoss gegen die Ausschreibung: Disqualifikation. Ausschreibung wurde in Abstimmung mit Swiss Golf erstellt.